

Religionsunterricht an staatlichen Schulen?

Beitrag von „Caro07“ vom 17. Juni 2023 20:26

Zitat von Quittengelee

Hast du? Wenn ja, müsstest du all das doch erklären können. Wenn nein, dann ist es billig zu sagen, dass das schon irgendwer erklären kann.

Man kann das alles erstmal ohne einen Glauben zu haben erklären, sozusagen historisch/religionswissenschaftlich:

Grundsätzlich muss man sagen, dass das NT das AT sozusagen relativiert und ein anderes Gottesbild vermittelt.

Die Geschichte von Noah: Da gibt es vermutete historische Hintergründe von Überschwemmungen - könnte man in Wiki nachlesen.

Ich schreibe jetzt mal aus dem Bauch heraus, was ich noch so zusammenfassen kann: Der Gott des ATs heißt "Jahwe" (=Ich bin da), das zieht sich durch die Geschichten des ATs, die immer weiter erzählt wurden und das untermauern. Der monotheistische Gott (im Gegensatz zu den umgebenden Völkern, die mehrere Götter hatten) des ATs zeigt sich treu (Ich bin da), aber auch strafend. Historisch gesehen entwickelte sich der Monotheismus als das ursprüngliche Nomadenvolk (Stichwort Abraham) sesshaft wurde.

Die Noahgeschichte zeigt, dass Gott die Gottesfürchtigen nicht fallen lässt und diejenigen, die die Gesetze nicht achten, bestraft. Ich denke, dass das auch der Auffassung der damaligen Zeit entspricht.

Durch das NT wurde das Gottesbild revidiert (weg vom strafenden zum liebenden/ erlösenden Gott). Dennoch konnte man auf Drohungen nicht verzichten (Apokalypse und einige Briefe), die in meinen Augen schreckliche Szenarien darstellen. Ich schrieb ja schon, dass Paulus einen wesentlichen Einfluss hatte mit seiner theologischen Auffassung, die er anscheinend zum Teil vom Urchristentum übernahm.